



Der Beirat für Baukultur zur Beratung in Buxtehude – Buxtehudes Erster Stadtrat zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden: „Mich hat die Arbeit überzeugt. Der Beirat hat neuen Input geliefert, er hat bei uns allen den Horizont erweitert.“ Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Ortschaftsangelegenheiten und Umweltschutz, Thomas Sudmeyer (SPD), sah das ganz ähnlich: „Zu oft denken wir kleinteilig, der Beirat hat dazu beigetragen, den Blick zu weiten.“ Quelle + Foto: Buxtehuder TAGEBLATT

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

Gestaltungsberräte sind ein vielfach bewährtes Instrument, um für mehr Architekturqualität zu werben und den Baukulturdiskurs in den Kommunen anzuregen. Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen bietet einen mobilen Gestaltungsbeirat an: den Beirat für Baukultur. Ohne festen Sitz, geht der Beirat dorthin, wo man ihn braucht. Mit seinem neutralen Blick von außen gibt der Beirat bei Bebauungsplanverfahren, bei der Erstellung von Gestaltungssatzungen oder städtebaulich relevanten Bauvorhaben wertvolle Hinweise auf Defizite und Verbesserungsmöglichkeiten und sucht mit Stadtverwaltung, Politik und Bauherren und Investoren gemeinsam nach der besten Lösung. Der Beirat für Baukultur war schon zu ganz unterschiedlichen Beratungsaufgaben unterwegs: in Steinkirchen, Westerstede, Rotenburg (Wümme), Bothel, Schiffdorf, Bad Essen, Fischerhude, Buxtehude, Gieboldshausen, Bersenbrück ...

Damit in noch mehr niedersächsischen Kommunen und ländlichen Regionen mit dem

Beirat für Baukultur über baukulturelle Fragen diskutiert und gerungen wird, wollen wir unser unabhängiges Expertengremium für Niedersachsen noch bekannter machen. Gerne unterstützen wir auch Sie! Sprechen Sie uns an! Sagen Sie es weiter!

Johanna Finken.



Der aktuelle Flyer „Unterwegs für Niedersachsen – Beirat für Baukultur“ kann in der Geschäftsstelle angefragt werden. Alternativ finden Sie alle wichtigen Informationen auch auf der Website www.baukultur-niedersachsen.de.

Appell Ukraine

Die Kammern und Verbände der planenden Berufe verurteilen den unmenschlichen Angriff auf die Ukraine und ihrer Bürger durch russische Truppen... >> mehr zum Appell auf der Website der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. www.dasl.de

Wechselspiel zwischen Tradition und Transformation – Garten- und Landschaftskultur im niedersächsischen Teil des Harzes als Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung



Die Tebra-Terrassen – Ein gartenkulturelles Kleinod in Clausthal-Zellerfeld ist zu entdecken.
Foto: Petra Schoelkopf

Der niedersächsische Teil des Harzes verfügt mit seinen Bergwiesen und Wäldern oder mit seinem weitverzweigten System aus Teichen und Kanälen der Oberharzer Wasserwirtschaft über eine besondere landschaftliche Vielfalt und Biodiversität. Sie hat sich über Jahrhunderte im Zusammenspiel mit dem Bergbau, Kurbetrieb und dem Tourismus entwickelt und spiegelt sich auch in der Baukultur mit seinen Gärten und Parks und regionalen Bauweisen wider. Ende 2021 startete das Projekt „Garten- und Landschaftskultur als Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung - Ansätze, Methoden, Übertragbarkeit“, um Wandel und aktuelle Veränderungen im Harz positiv zu unterstützen.

Der Niedersächsische Heimatbund NHB e.V. und das bis Mitte 2024 mit der Umsetzung beauftragte Büro freiraumforum schoelkopf sehen sich dabei als Moderator und Katalysator für einen nachhaltigen Entwicklungsprozess. Eine Arbeitsgruppe „Garten- und Landschaftskultur Westharz“ macht sich nach der Bewertung der Gärten und Parks und der Landschaft ein Bild, welche geschichtliche und aktuelle Bedeutung diese Freiräume für die Region haben und welche neuen Bilder/Ideen für eine zukünftige Nutzung durch und für die Menschen im Harz entstehen können.

Aus der LEADER-Region Westharz hervorgegangen, bietet das vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderte Projekt die Möglichkeit, einzelne Vorhaben mit finanzieller Unterstützung in der neuen EU-Förderperiode 2023-2027 zu realisieren. Als Ergebnis dieses Modellprojektes werden auch andere niedersächsische Regionen von der Untersuchung durch übertragbare Handlungsempfehlungen und die Vernetzung mit der Landesinitiative Gartenhorizonte profitieren. Interessierte, insbesondere ehrenamtlich tätige Akteure und Initiativen können gern Kontakt mit dem NHB aufnehmen. Ansprechpartner: Thomas Krueger, krueger@niedersaechsischer-heimatbund.de

Petra Schoelkopf, freiraumforum schoelkopf

Wettbewerb Landmarken

Nach der Auswahl der interdisziplinären Planungsteams läuft nun die Bearbeitungsfrist. Mit diesem großen Interesse am Wettbewerb hatte das Landmarken-Projektteam der Architektenkammer Niedersachsen um Vorstandsmitglied Gwendolyn Kusters wahrlich nicht gerechnet: Zum Stichtag am 28. Januar 2022 hatten sich mehr als 40 Büros um eine Teilnahme am Wettbewerb beworben! Darunter neben den „großen“ Namen auch kleinere und junge Büros aus ganz Deutschland. Aus diesem Pool galt es

nun, jeweils fünf interdisziplinäre Teams den einzelnen Projekten in Borkum, Zetel, der Nemitzer Heide, in Altenau und Rhumspringe zuzuordnen. Nach dem offiziellen Kickoff via Zoom am 15. Februar 2022, bei dem sich die Mitglieder der Fachjury den beteiligten Kommunen vorgestellt hatten, läuft nun die Bearbeitungsphase des Wettbewerbs. Am 12. Mai ist Abgabe, das Auswahlgremium tagt am 17. Juni....

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Katharina Göbel-Groß, Architektenkammer Niedersachsen, Öffentlichkeitsarbeit

Kreislaufwirtschaft und Projekte zur Abfallvermeidung in Hannover

Die Materialien werden dem Verein gespendet. Erlöse aus den Verkäufen kommen der Bildungsarbeit zugute. Werkzeuge, Honorare und Minderbeträge z.B. bei Workshops an Schulen, können dadurch finanziert werden.
Foto: Gert Schmidt



Die Bauteilbörse Hannover ist ein Projekt des gemeinnützigen Glocksee Bauhaus e.V. Unterstützt vom ehrenamtlichen Team, der Sparkasse Hannover als Hauptsponsorin und der Landeshauptstadt Hannover bewirtschaftet die Initiative 300 qm Lager:

Gebrauchte und ausrangierte Gebäudebauteile, wie Türen, Fenster, Glasbausteine, Türdrücker, ein massives Garagentor aus Holz, Trockenbauschrauben und einen Technikflohmarkt können Interessierte finden. Vereinzelt haben auch historische Schätze den Weg in die Bauteilbörse gefunden, wie z.B. 200 Jahre alte Eiche (ehemalige Treppenstufen), Glasbausteine von Gustave Falconnier (~ 1900) und Türdrücker, die aus dem 16. Jahrhundert stammen dürften. In den gleichen Räumen organisiert die Schwesterinitiative, Upcyclingbörse Hannover, auch Bildungsangebote sowie eine Ausstellung zu Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.

Pandemiebedingt gibt es derzeit keine Öffnungszeiten. Für Angebote und Verkäufe werden Termine vergeben, Kontakt: Bauteilbörse Hannover, Glockseestraße 35 (im Hof), 30169 Hannover, Tel. 0151-15780266.

Gert Schmidt, Bauteilbörse Hannover

BDAschaufenster – Jahresrückblick 2020/21



BDA Schaufenster,
Foto: Julian Martitz

Traditionell bittet die BDA Bezirksgruppe Hannover im Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Niedersachsen einmal im Jahr zur Ausstellung „Jahresrückblick im BDA Schaufenster“. Zum zweiten Mal wird die Ausstellung als Open-Air-Event auf dem

Trammplatz vor dem Neuen Rathaus öffentlichkeitswirksam präsentiert. Ein Baugerüst in Form eines überdimensionalen Regals wird temporär mitten auf dem Platz errichtet. Jeder kann dort vorbeigehen und sich das anschauen. Die Ausstellung ist vom 4.-12. Mai 2022 rund um die Uhr zu sehen. Gezeigt werden eine Auswahl aktueller Projekte von Hannoveraner BDA Kolleginnen und BDA Kollegen; ergänzend präsentieren sich die BDA Bezirksgruppen aus den anderen Regionen Niedersachsens. Ebenfalls werden die prämierten Arbeiten des BDA_Master_H Preises ausgestellt. Dabei handelt es sich um den Masterthesis-Preis „Architektur und Städtebau“ für Absolvent:innen der Fakultät Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover gestiftet vom BDA Hannover. Mehr Infos unter: www.bda-niedersachsen.de.

Susanne Kreykenbohm, BDA Niedersachsen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

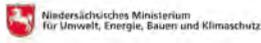
Herzlich Willkommen im Netzwerk Baukultur

Maik Lindemann, Stadtplaner, Göttingen
Prof. Ines Lüder, Architektin, Berlin

Tipps und Termine für Niedersachsen

www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

23.03.22 | Arnsberg
Holz(um-)bau und Handwerk
Baukulturdialo g Arnsberg
Baukulturdialo g
www.bundesstiftung-baukul-
tur.de

31.03.22 | 9-12 h | Online
Grundlagenseminar Wandhei-
zung und Innendämmung
Seminar
Anmeldung auf der Website
www.klimaschutz-niedersach-
sen.de/veranstaltungen

Die perfekte Kombination
von Maßnahmen
Durch die Kombination eines
Innendämmsystems mit einer
Wandheizung an Außenwän-
den kann in Gebäuden mit be-
sonders gestalteten Fassaden
- und auch im Denkmal - die
benötigte Heiztemperatur
deutlich gesenkt und gleichzei-
tig das äußere Erscheinungs-
bild bewahrt werden. Wie
diese Symbiose aus Anlagen-
technik und Baukonstruktion
funktioniert und welche
bauphysikalischen und haus-
technische Aspekte konkret zu
berücksichtigen sind, wird in
diesem online-Grundlagense-
minar erläutert.

31.03.22 | 19 h | Hannover
Die neue Bauhaus Bewegung
Architektur im Dialog mit
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim
Schellnhuber
Vortrag + Gespräch
Ort: Altes Rathaus, Großer
Festsaal, Karmarschstr. 42
(Eingang Köbelingerstraße)
30159 Hannover
Anmeldung bis zum 24.03.22
www.lavesstiftung.de

01./02.04. und 06./07.05.22
Baukulturelle Bildung – Stadt
und Spiel
Workshop
www.udk-berlin.de/ziw/baukul-
turellebildung

01.04.22 | Osnabrück / Online
Natürlicher Klimaschutz – die
Rolle der (Moor-)Böden und
deren Nutzung
8. CampusKonferenz Land-
schaftsentwicklung

Tagung
Ort: Campus Hochschule Osa-
nabrück oder virtuell
Anmeldung bis zum 27.03.22
Anerkennung als Fortbildungs-
veranstaltung möglich
www.hs-osnabrueck.de

24.04.22 | 12 h | Goslar
Feierliche Eröffnung
Welterbe-Infozentrum Goslar
Ausstellungseröffnung
Ort: Historisches Rathaus Goslar
Markt 1, 38640 Goslar
www.rammelsberg.de

26./27.04.22 | Oldenburg
Denkmalpflege, Bauwerkser-
haltung und lokale bzw. regio-
nale Baukultur: Techniken und
Baustoffe
Fortbildung
Anmeldung bis 30.03.22 über
lea.huelsen@nld.niedersach-
sen.de
www.denkmalpflege.nieder-
sachsen.de

28.04.22 | 19 h | Hannover
Bauen für ein Gutes Morgen
Architektur im Dialog mit
Jette Cathrin Hopp, Büro
Snøhetta, Oslo
Vortrag + Gespräch
Ort: Altes Rathaus, Großer
Festsaal, Karmarschstr. 42
(Eingang Köbelingerstraße)
30159 Hannover
www.lavesstiftung.de

03.-04.05.22 | Potsdam
Konvent der Baukultur 2022
Konvent
Ort: Kunst- und Kulturquartier
Schiffbauergasse,
Schiffbauergasse
14467 Potsdam
www.bundesstiftung-baukul-
tur.de

04.-12.05.22 | Hannover
BDAschaufenster
Ausstellung Open Air
Ort: Trammplatz
30159 Hannover
www.bda-niedersachsen.de

10.05.22 | 18 h | Osnabrück
Baukulturgespräche
Osnabrück 2022 mit Prof. Dr.
Thorsten Bürklin, msa Münster
Innen_Stadt_Denken. Innen_
Stadt_Leben –
Vortrag
Ort: Felix-Nussbaum-Haus
Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück
www.baukultur-os.de

13.05.22 | Braunschweig
Braunschweiger Baubetriebs-
seminar 2022
Seminar
[https://www.tu-braunschweig.
de/ibb/weiterbildung/bsbbs](https://www.tu-braunschweig.de/ibb/weiterbildung/bsbbs)

18./19.05.22 | Hannover
Mutig – kontrovers – nah dran
Real Estate Arena 2022
Fachmesse für Immobilien,
Projekt- und Stadtentwicklung
Messe
Ort: Messe Hannover
Messegelände, 30521 Hannover
www.baukultur-niedersachsen.de



Das Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e.V. steht
unter der Schirmherrschaft
von Olaf Lies,
Niedersächsischer Minister
für Umwelt, Energie, Bauen
und Klimaschutz.

IMPRESSUM

Redaktion
Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle
c/o SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Str. 28
30419 Hannover

Kontakt
Tel.: 0511 979 259-15
netzwerk@baukultur-nie-
dersachsen.de

Geschäftszeiten
Mo + Do 9-17 Uhr

Ansprechpartnerin
Christina Dirk

